Franziska Bauer

Likbez - Ликбез

Schreib- und Lesekurs Russisch

ISBN 978-385253-409-1

Cliparts: clipart.com
Layout: Franziska Bauer

© 2009 E. Weber Verlag GmbH, A – 7000 Eisenstadt
Gedruckt in Österreich.

Alle Rechte vorbehalten: Nachdruck sowie auszugsweise Vervielfältigung, Übertragung auf Ton-, Bild- und Datenträgern nur mit Genehmigung des Verlages.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort: Ликбез – Alphabetisierung	Seite 3
KOMETA - Buchstaben, die im lateinischen und cyrillischen Alphabet gleich sind	Seite 6
Wörter mit cyrillischem П/п	Seite 12
Wörter mit cyrillischem Р/р	Seite 14
Wörter mit cyrillischem И/и	Seite 14
Wörter mit cyrillischem Я/я	Seite 16
Wörter mit cyrillischem Н/н	Seite 18
Wörter mit cyrillischem Б/б	Seite 20
Wörter mit cyrillischem З/з	Seite 20
Wörter mit cyrillischem В/в	Seite 22
Wörter mit cyrillischem У/у	Seite 24
Wörter mit cyrillischem Г/г	Seite 24
Wörter mit cyrillischem Д/д	Seite 26
Wörter mit cyrillischem С/с	Seite 26
Die restlichen Buchstaben	Seite 30
Harte und erweichende (weiche) Vokalzeichen	Seite 32
Einige Ratschläge zur richtigen Handhabung der russischen Schreibschrift	Seite 33
Frage nach dem Namen	Seite 34
Имя, отчество, фамилия	Seite 35
Auf der Party	Seite 36
Wie man nach neuen Vokabeln fragt	Seite 39
Русская народная песня	Seite 42
Spielregeln zu den ABC-Kartenspielen	Seite 48
Brettspiel «Azbuka»	Seite 49
Spielregeln Wendekartenspiel «Buchstabenmix»	Seite 53
Wortsuchrätsel «Nachalo»	Seite 54
Rebusse/РЕБУСЫ	Seite 56
Кроссворд/Kreuzworträtsel	Seite 57
Russisches Buchstabieralphabet	Seite 58
Ликбез - Methodische Hinweise	Seite 60
Die Arbeit mit dem Lese- und Schreibkurs «Ликбез»	Seite 63
Anhang: Überlegungen zur russischen Aussprache	Seite 67

Ликбе́з Мы у́чимся писа́тъ и чита́тъ по-ру́сски	**Alphabetisierung** Wir lernen auf Russisch lesen und schreiben

«Eine Person wird als alphabetisiert bezeichnet, wenn sie eine kurze, einfache Aussage zu ihrem alltäglichen Leben mit Verständnis sowohl lesen als auch schreiben kann.» (Definition der Schriftkundigkeit durch die OECD)

Herzlichen Glückwunsch zu Deinem Entschluss, Russisch zu lernen. Du wirst sehen, das war eine gute Entscheidung! Allerdings bist Du, was das Russische betrifft, noch nicht schriftkundig, auf Russisch «bezgramotno» (безгра́мотно, gesprochen besgrámotna). Natürlich brennst Du darauf, diesen Zustand schleunigst zu beseitigen, was Dir in längstens 8 bis 10 Unterrichtsstunden gelungen sein wird. Und die «Beseitigung der Schriftunkundigkeit» heißt auf Russisch «**lik**vidácija **bez**grámotnosti», woraus sich die Abkürzung «likbéz»(gesprochen: likbés, mit der Betonung auf der zweiten Silbe) ableitet, die Du in der Überschrift findest. Natürlich hat das Wort likbez/ ликбез auch eine historisch-landeskundliche Bedeutung, dazu ein kleiner Exkurs in die russische Geschichte:

Da 1917 nur 40% aller Erwachsenen in Russland lesen und schreiben konnten, wurde 1919 vom damaligen sowjetischen Bildungsminister Lunatscharskij eine groß angelegte Alphabetisierungskampagne in Angriff genommen. Bereits 1926 konnten 60,9% und 1939 schon 89,7% der 9- bis 49-jährigen lesen und schreiben. (http://en.wikipedia.org/wiki/Likbez). Sieh Dir einmal das Plakat aus dem Jahr 1918 an – die Aufschrift lautet: «Der Schriftunkundige ist ebenso blind, überall erwarten ihn Misserfolg und Unglück.»

Was wirst Du also im Schreib- und Lesekurs «Likbez» lernen?

- ☞ die 33 Schriftzeichen des cyrillischen Alphabets in Druck- und Schreibschrift anhand von 40 Bildern
- ☞ den eigenen Namen auf Russisch schreiben und sagen, wie Du heißt
- ☞ nach jemandes Namen fragen
- ☞ jemanden begrüßen
- ☞ sich jemandem vorstellen
- ☞ «Bitte» und «Danke» sagen
- ☞ ein russisches Lied lesen, verstehen und singen
- ☞ die russische Aussprache und Satzmelodie kennenlernen
- ☞ einen Wortschatz von etwa 100 Vokabeln*

Dazu findest Du in Deinem Übungsbuch

- o das cyrillische Alphabet
- o das russische Buchstabieralphabet
- o einen Schreib- und Lesekurs
- o drei Übungstexte
- o eine Übungssequenz zum Lied «Krutitsja, vertitsja»
- o eine Kopiervorlage für Schreibpapier mit Hilfslinien
- o ein Wortsuchrätsel, einige Rebusse und ein Kreuzworträtsel
- o ein Brettspiel
- o ein Wendekartenspiel «Buchstabenmix»
- o ein Legespiel (Worttrimino)

Eine Fülle von weiterem Übungsmaterialien und Spielen findest Du auf der beiliegenden Daten-CD.

Wenn Du zu Hause einen Computer mit Internetzugang hast, kannst Du online über http://www.translit.ru/ auch ohne russische Tastatur sofort Cyrillisch (man kann übrigens auch Kyrillisch sagen) schreiben. Du findest ein Schreibfenster und darüber eine Transkriptionsleiste und kannst mit Deinen lateinischen Tasten cyrillische Buchstaben in das Schreibfenster tippen, die Du dann einfach ausschneiden und in ein Word-Dokument kopieren kannst. (Allerdings musst Du vorher über Systemsteuerung unter Regions- und Sprachoptionen Russisch aufrufen. Manchmal musst Du dazu die Daten-CD Deines Computers noch einmal einlegen, um diese Fonts auf dem Computer zu installieren.) Unter dem Schreibfenster findest Du auch ein gutes Online-Wörterbuch (multitran.ru). Ausgezeichnete, praktische russische Online-Wörterbücher findest Du auch unter http://www.gramota.ru/slovari/. Du wirst staunen, wie schnell Du Dich dank Deiner neu erworbenen russischen Schriftkundigkeit im russischen Cyberspace zurechtfinden wirst. Jede Zeitung, jede wichtige Institution, jede Stadt hat ihre Homepage, und zum Entziffern der Überschriften wird es bald reichen. (Viele Sites lassen sich auch durch Anklicken auf Englisch umstellen – das hilft enorm, wenn man noch nicht so viele russische Vokabel kann.)

*Übrigens: Daneben finden sich im «Lese- und Schreibkurs Russisch» weitere 330 Wörter, die sind jedoch nur Übungsmaterial zum Lesenlernen, es sind sehr seltene Exemplare darunter, und auch die Texte, die sich durch die Beschränkung auf einzelne Buchstaben ergeben haben, sind zum Teil recht absonderlich. Das ist kein Merkstoff, sondern nur Rohmaterial zum Üben! (Wenn bei Dir davon aber trotzdem einiges «hängen» bleiben sollte, ist es auch nicht schlecht.)

Also - es kann losgehen! Auf ein gutes Gelingen!

Cyrillisch/Druck		Schreibschrift	gelesen	Deutsche Entsprechung	Wissenschaftliche Transliteration	IPA Lautschrift
А а	*А а*	А А а	**а**	A a	A a	[a]
Б б	*Б б*	Б б	**бэ**	B b	B b	[b]
В в	*В в*	В в в	**вэ**	W w	V v	[v]
Г г	*Г г*	Г г	**гэ**	G g	G g	[g]
Д д	*Д д*	Д д	**дэ**	D d	D d	[d]
Е е	*Е е*	Е е	**е**	E e (Je je)	E e	[ʲɛ / jɛ]
Ё ё	*Ё ё*	Ё ё	**ё**	Jo jo	Ë ë	[ʲɔ / jɔ]
Ж ж	*Ж ж*	Ж ж	**жэ**	sch (sh) stimmhaft!	Ž ž	[ʒ]
З з	*З з*	З з	**зэ**	S s (stimmhaftes S)	Z z	[z]
И и	*И и*	И и	**и**	I i	I i	[ʲi / i / ji]
Й й	*Й й*	Й	**й** kratkoje	J j	J j	[j]
К к	*К к*	К К к к	**ка**	K k	K k	[k]
Л л	*Л л*	Л л	**эл**	L l	L l	[l]
М м	*М м*	М м	**эм**	M m	M m	[m]
Н н	*Н н*	Н н н	**эн**	N n	N n	[n]
О о	*О о*	О о	**о**	O o	O o	[ɔ]
П п	*П п*	П п	**пэ**	P p	P p	[p]
Р р	*Р р*	Р р	**эр**	R r	R r	[r]
С с	*С с*	С с	**эс**	S s (ss) stimmloses S	S s	[s]
Т т	*Т т*	Т т	**тэ**	T t	T t	[t]
У у	*У у*	У у	**у**	U u	U u	[u]
Ф ф	*Ф ф*	Ф ф	**эф**	F f	F f	[f]
Х х	*Х х*	Х х	**ха**	ch	Ch ch	[x]
Ц ц	*Ц ц*	Ц ц	**цэ**	Z z	C c	[ʦ]
Ч ч	*Ч ч*	Ч ч	**чэ**	tsch	Č č	[tʃʲ]
Ш ш	*Ш ш*	Ш ш	**ша**	sch	Š š	[ʃ]
Щ щ	*Щ щ*	Щ щ	**ща**	schtsch	Šč šč	[ʃʲː]
Ъ ъ	*Ъ ъ*	ъ	tvjordyj znak	Hartes Zeichen	" (-) (hart)	[ ]
Ы ы	*Ы ы*	ы	**ы**	Y y	Y y	[ɨ]
Ь ь	*Ь ь*	ь	mjachkij znak	weiches Zeichen	' (weich)	[ʲ]
Э э	*Э э*	Э э	**э**	E e	Ė ė	[ɛ]
Ю ю	*Ю ю*	Ю ю	**ю**	Ju ju	Ju ju	[ʲu / ju]
Я я	*Я я*	Я я	**я**	Ja ja	Ja ja	[ʲa / ju]

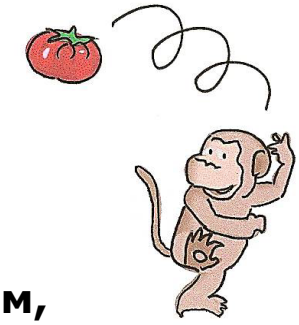
Schreib- und Lesekurs Russisch

Merkwort **КОМЕТА** (комета – der Komet)
(Buchstaben, die im lateinischen und cyrillischen Alphabet gleich sind)

-ь weiches Zeichen	**Э/э** verkehrtes E	**Ч/ч -** tsch
	Ё/ё - jo	**Л/л -** L

томáт – Tomate	**áтом** – Atom	**атáка** – Attacke
том – der Band (eines Romans)	**мóтто** – Motto	**мат** – ordinäre Sprechweise, Fluchen
какáо – Kakao	**как** – wie	**так** – so
о тóм, как darüber, dass	**кот** – der Kater	**ток** – der Strom
там – dort	**О кóм?** Über wen?	**ктó-то** irgendwer
тот, та ,то jener, jene jenes	**тéма** – das Thema	**мак** – der Mohn
э́тот, э́та, э́то dieser, diese, dieses	**О + 6.F.** – über	**а** – aber, und
метáть – schleudern **мéчет** – er wirft	**молчáть** – schweigen	**такóе** – ein solches
мечтáть – träumen von **мечтá** – der Traum	**тóчка** – Punkt	**макáка** der Makakaffe
матч – das Match	**кто** – wer	**лéтом** – im Sommer
меч – das Schwert	**что** – was	**тéло** – der Körper
тéм, что dadurch, dass	**течь** – fließen **течёт** – es fließt	**мáма** – Mama **мать** – Mutter

Leseübung: Seltsamer Satzsalat



Text 1:
Мака́ка То́то мета́ет тома́т.
Тот кот мечта́ет. Как ма́ма?
Как То́ма? А Отто как?
О како́м то́ме, о тако́м а́томе, ата́ка то́ком,
такт, о та́кте, тако́е мо́тто, тот мак, та ата́ка, то кака́о.
Ма́ма там? Её те́ма – а́том. Там Ка́ма, а там Ока́. Это
мета́лл, там ка́к-то течёт ток. Молча́ть!

Leicht zu merken sind auch das Weichheitszeichen (**ь**), auf das fast jede Nennform ausgeht, und die Buchstaben «Ä» (**Э/э**, auch verkehrtes E genannt) und das «tsch», das wie eine Vier aussieht (**Ч/ч**). Damit kann man die wichtige Frage «Was ist das?» stellen:

Text 2:
Что э́то тако́е? Это её кака́о. А э́то? Это тома́т.
Кто э́то ? Это её ма́ма. А э́то? Это мака́ка То́то.
Её кот там. О чём мечта́ет Отто? Отто мечта́ет о
ма́тче. Что э́то? Это ко́ка-ко́ла. Кто э́то? Это Ло́ла.

Errätst Du, was «**Л/л**» für ein Buchstabe ist? Richtig, das russische «L»! Das leitet sich natürlich vom griechischen Buchstaben Lambda / **λ**) ab. Und das e mit Punkten (**Ё/ё**) ist auch leicht zu merken. Es wird «jo» gesprochen und ist immer betont. Das Wort **её** (gesprochen «jijó») heißt «ihr, deren» und braucht nicht abgewandelt zu werden. Übrigens: Die Striche über den betonten Silben gehören **nicht** zum Buchstaben, man findet sie zur Erleichterung der Aussprache nur in Lehrbüchern! Und nun einige Wörter, die ein russisches L (Л/л) enthalten:

молоко́	*die Milch*	**лома́ть**	*zerbrechen*
ко́локол	*die Glocke*	**лета́ть**	*fliegen*
толк	*Sinn*	**коло́ть**	*stechen*
то́лько	*nur*	**лечь**	*sich hinlegen*
мо́лот	*Hammer*	**кале́ка**	*Krüppel*
молото́к	*Hämmerchen*	**ло́коть**	*Ellbogen*
ла́ма	*das Lama*	**ле́то**	*Sommer*
лак	*der Lack*	**ле́том**	*im Sommer*
ко́ка-ко́ла	*Coca - Cola*	**Ло́ла**	*Lola*
метла́	*Besen*	**Алла**	*Alla*
лото́	*Lotto*	**Элла**	*Ella*
о́коло	*ringsum*	**кол**	*Keil, Nichtgenügend*
мете́ль	*Schneesturm*	**ёлка**	*Weihnachtsbaum*

Vorschläge für Übungen:

1. *Lies die Tabelle mit den Einzelwörtern, Text 1 und Text 2 laut!*
2. *Übersetze alles laut ins Deutsche!*
3. *Übertrage Einzelwörter und Texte in die russische Schreibschrift!*
4. *Übertrage die wichtigen Einzelwörter in Dein Vokabelheft und füge die deutsche Übersetzung hinzu!*
5. *Lerne die Vokabel aus Deinem Vokabelheft!*
6. *Denke Dir selbst Sätze oder Wortgruppen, in denen die Einzelwörter vorkommen, aus und schreibe sie in Dein Übungsheft!*
7. *Markiere mit gelbem Textmarker alle Dir schon bekannten cyrillischen Buchstaben in deiner Alphabetsliste!*

Lies den folgenden handschriftlichen Text:

Text 3:

Кто это? Это её мама.

Что это такое? Это молоко.

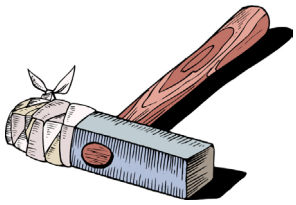
О ком мечтает Отто?

Отто мечтает о её маме.

Там течёт Кама. Эльма

ломала молоток. Её мечта

летать. Молчать! Колокол?



Lies **Text 4** laut vor und schreibe ihn ab:

Кк Кк Оо (-ок,-ом) Мм Ее

Тт Аа Ээ Чч Лл ьь мать

только, томат, ток, так, мак

том, там, атом, атака, тот

Алла мечтает о матче. Это

её молоко? Её тема - ток.

Это такое мотто как там.

Там кока-кола, молоко,

какао. Это только Эмма.

Её мечта - летать. Макака

Тото летает томат. Её

мать летом там.

Merkwort **ПРИЯТНО** (angenehm)

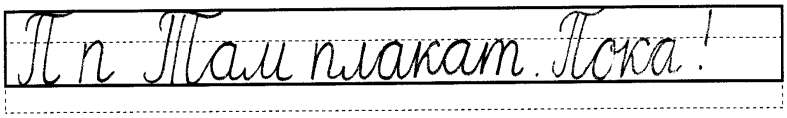
cyrill. **П/п**: (abgeleitet vom griechischen Pi) lat. ***P*** (wie in Puppe)	cyrill. **Р/р**: (vergleiche das griechische Rho) lat. ***R***
cyrill. **И/и** lat. ***i***	cyrill. **Я/я** lat. ***Ja*** (erweichendes Vokalzeichen zu A)
cyrill. **Н/н** lat. ***N***	

Wörter mit cyrill. **П/п** (lat. **P** wie in Puppe)

па́па	– Papa	**топта́ть**	– zerstampfen
пот	– Schweiß	**копа́ть**	– graben
поп	– Pope	**кап-кап**	– tropf-tropf
паке́т	– Paket, Sackerl	**па́чка**	– Päckchen
па́пка	– Aktenhülle	**плака́т**	– Plakat
ла́па	– Pfote	**па́лка**	– Staberl
пополам́	– in 2 Hälften	**пока́**	– Auf bald! Bis später!
ке́пка	– Käppi	**поте́ть**	– schwitzen
ла́мпа	– Lampe	**пить**	– trinken
по́чта	– Post	**почта́мт**	– Postamt
компо́т	– Kompott	**пото́м**	– danach, später

Text 5:

Па́па то́пчет паке́т о́коло почта́мта.
Пото́м поп пьёт компо́т. Это её па́пка?
Там плака́т. Пока́, па́па!



Wörter mit cyrill. **Р/р** (lat. **R**)

мо́ре	– Meer	**раке́та**	– Rakete
торт	– Torte	**раке́тка**	– Tennisracket
рот	– Mund	**ра́ма**	– Rahmen
теа́тр	– Theater	**ро́тор**	– Rotor
март	– März	**ка́мера**	– Kamera
Тама́ра		**ка́рта**	– Landkarte
Арара́т		**мото́р**	– Motor
Кла́ра		**ма́рка**	– Marke
каратэ́		**мэр**	– Bürgermeister
Карл		**камо́рка**	– Kämmerchen
Ла́ра		**актёр**	– Schauspieler
о́пера	– Oper	**опере́тта**	– Operette
черта́	– Linie	**чёрт**	– Teufel
о́черк	– Essay	**аэропо́рт**	– Flughafen

Wörter mit cyrill. **И/и** (lat. **i**)

мир	– Friede, Welt	**литр**	– Liter
и	– und (aufzählend)	**име́ть**	– haben
импера́тор		**и́мпорт**	
кли́мат		**импортёр**	
Ира		**имита́тор**	
ита́к	– daher, und so	**литера́тор**	– Literat
моли́ть	– flehentlich bitten	**лить**	– gießen
кли́чка	– Tiername	**три**	– drei
очки́	– Brille	**лётчик**	– Pilot
ипоте́ка	– Hypothek	**ли́па**	– Linde

Text 6:

Р: Актёр Карл мечта́ет о теа́тре. Это мо́ре, а э́то река́ Ка́ма. Это её о́черк о раке́те. Пока́, Кла́ра!

И: Её кли́чка – Ла́йка. Ла́ра и Ри́та там. Этот том о кли́мате мира́. Её очки́ там? Это три ли́тра молока́. Ира о́коло аэропо́рта.

Актёр Карл мечтает о
театре. Это море, а это
река Кама. Это её очерк
о ракете. Пока, Клара!
Её кличка - Лайка. Лара и
Рита там. Этот том о
климате мира. Её очки там?
Это три литра молока. Ира
около аэропорта.

Wörter mit cyrill. **Я/я** (lat. **Ja**)

я	– ich	**я́ма**	– Grube
Ялта		**тётя**	– Tante
Пе́тя	– Peter	**мяч**	– Ball
мая́к	– Leuchtturm	**яр**	– Schlucht
пря́мо	– direkt	**я́рко**	– hell, strahlend
я́корь	– Anker	**Оля**	– Olga
мя́та	– Minze	**Ля́ля**	– Lena, Olga
ля́псус	– Lapsus, Fehler	**ля́пать**	– pfuschen
Ка́тя	– Kathi	**я́рмарка**	– Kirtag

Herzlichen Glückwunsch!

Vorweg möchte ich Ihnen herzlich dazu gratulieren, dass Sie die Gelegenheit haben, im laufenden Schuljahr eine Anfängergruppe aus Russisch zu unterrichten. Diese Gelegenheit ist Ihnen wohl kaum in den Schoß gefallen, sondern wurde von Ihnen wahrscheinlich hart erarbeitet. An österreichischen Schulen bietet sich die Gelegenheit zum Russischunterricht nämlich selten ohne ernstzunehmende Anstrengungen und zielstrebigste Maßnahmen, was die Überzeugungsarbeit bei Schulleitung, Eltern und SchülerInnen betrifft. Verglichen mit den Schülerzahlen im Englischunterricht, liegt der Prozentsatz von Russischlernenden an österreichischen Schulen (meist AHS) – immerhin mit leicht steigender Tendenz – bei knapp eineinhalb Prozent derer, die Englisch lernen, und das seit Jahrzehnten, trotz ausgezeichneter Berufschancen für Russischsprechende in Handel und Tourismus. Ich kann nur hoffen, dass die Nachfrage nach Russischstunden in Deutschland und der Schweiz doch etwas lebhafter ist.

Wahl des Lehrbuches

Mag sein, dass die Schulbuchkonferenz Ihrer Schule diese Wahl für Sie bereits getroffen hat, oder dass Sie bei der Wahl des Lehrbuches freie Hand hatten, ich kann nur hoffen, Sie haben sich im letzteren Fall für ein «hausgemachtes», d. i. ein nationales Lehrbuch entschieden. Bedenken Sie, dass alles, was vom landeskundlichen Hintergrund für die Lernenden nicht authentisch vom Lehrbuch geboten wird, entweder fehlen wird oder von Ihnen als Zusatzmaterial selbst erarbeitet werden muss. Auch ist der Identifikationsgrad seitens der SchülerInnen bei einem nationalen Lehrbuch höher, sie fühlen sich darin eher «zu Hause». Es bietet ihnen gleichsam den festen Boden unter den Füßen beim Erarbeiten einer neuen Sprache und Kultur, was ja ein ständiges Vergleichen der eigenen Lebenssituation mit dem zu erschließenden Kulturkreis erfordert.

Ich als österreichische Russischlehrerin habe mich daher nach langjähriger Arbeit mit dem österreichischen «Русский язык» von Schmid-Kovacs und Versuchen mit dem russischen «Темп» und dem deutschen «Окно» letzendlich doch wieder für ein österreichisches Russisch-lehrbuch («Дорога» von Loos) entschieden. Der vorliegende Lese- und Schreibkurs jedoch ist zu allen im deutschsprachigen Raum publizierten Russischlehrwerken, von denen ich die meisten kenne und als methodisch-didaktische Inspirationsquelle sehr schätze, verwendbar.

Vorkurs – ja oder nein?

Auch wenn die Wahl des Lehrbuches getroffen ist und Sie es in den Ferien bereits eifrig analysiert haben, heißt das noch lange nicht, dass Sie das Vorhandensein der Lehrbücher bei allen SchülerInnen bereits ab der ersten Unterrichtsstunde voraussetzen können: Ummeldungen, Neuzugänge, Nachprüfungen und vereinzelt auch Lieferengpässe tun an österreichischen Schulen das Ihre dazu, dass die Bücher im Rahmen der Schulbuchaktion für die betroffenen SchülerInnen zuweilen erst nachbestellt werden müssen. Also werden Sie zusätzliche Materialien verwenden müssen. Das gibt Ihnen allerdings auch den notwendigen Freiraum, um einen individuellen Einstieg zu wählen. Machen Sie aus der Not eine Tugend und nützen Sie die ersten Stunden zu einem Senkrechtstart! Nie sind die Kinder interessierter und lernwilliger als jetzt!

Wie und womit beginnen?

Nachdem sich die Frage nach der Notwendigkeit eines Vorkurses aus dem Schulalltag heraus rein pragmatisch nur mit ja beantworten lässt, haben Sie zu entscheiden, wie Sie vorgehen wollen. Viel steht an: Ihre Schäflein sollen russische Sprachlaute hörend erkennen und sprechend imitieren, Druckschrift lesen und Schreibschrift schreiben lernen. Hören, sprechen, lesen, schreiben auf Russisch also. Wobei gestandene Neuphilologen diese Reihenfolge durchaus als Hierarchie verstehen. Hören und sprechen zuerst, natürlich schriftbildgestützt. Hoppla! Die Schrift ist ja auch neu! Also werden wir das Pferd wohl ein wenig von hinten aufzäumen müssen und doch mit der Schrift beginnen?

Die Rettung in der Praxis ist der Reiz des Neuen, der von der cyrillischen Schrift ausgeht. Die SchülerInnen brennen förmlich darauf, die neue Schrift zu lernen, und sind somit hochmotiviert. Zelebrieren Sie diese Schrift mit Ihren SchülerInnen! Geben Sie ihnen bereits in der ersten Stunde eine Transliterationstabelle, die sie zum Mitschauen vor sich auf die Bank legen können. Nehmen Sie sich Zeit zum Kalligraphieren mit speziell layoutiertem Schreibpapier (siehe Daten-CD), das hat schon etliche grässlich schmierende «Hähne auf dem Mist» wenn schon nicht zu Schönschreibern gemacht, so ihnen doch zu einer deutlich besseren Handschrift verholfen, wovon nicht nur die SchülerInnen selbst, sondern auch Sie profitieren – Sie sind es ja, die die Hausübungen korrigieren müssen!

Nehmen Sie sich bitte die Mühe, die russische Normschrift nach Golovanov-Sokolova korrekt zu unterrichten, hier habe ich bei KollegInnen und UnterrichtspraktikantInnen große Defizite feststellen müssen, die sich leider im Unterricht multiplizieren und der Lesbarkeit der Schülerhandschrift nicht förderlich sind.

Geben Sie den SchülerInnen bereits in der ersten Stunde die Internetadresse www.translit.ru, sodass sie von Anfang an auf ihren PCs mit der lateinischen Tastatur cyrillische Texte tippen können, selbst wenn die Computer weder russifiziert sind noch über eine cyrillische Tastatur verfügen.

Erarbeiten Sie die ersten Vokabel mit DIN-A4- Tafeln, auf deren Vorderseite ein Bild und der entsprechende cyrillische Schriftzug zu sehen sind (siehe Daten-CD). Sie können die Tafeln nach Wunsch auch als Wendetafeln gestalten, wenn Sie den Schriftzug auf die Rückseite drucken. Womöglich sollten diese Vokabel größtenteils nur die «KOMETA»-Buchstaben (=Buchstaben, die im lateinischen und cyrillischen Alphabet gleich sind) enthalten, daneben einige ausgewählte andere, um den SchülerInnen die Scheu vor der neuen Schrift zu nehmen. Sie sprechen die Wörter richtig vor (Это кот) und fragen daraufhin «Что это такое?» und antworten «Это кот». Die SchülerInnen wiederholen die Antwort, indem sie von den Tafeln ablesen. Hören und Sprechen schriftbildgestützt. Na also! Parallel dazu führen Sie Bildtafel für Bildtafel die russische Schreibschrift ein. Diesen «Что это»-Einstieg finden Sie auch in vielen älteren und eher grammatikorientierten Lehrbüchern neben dem «Как тебя зовут?»- Einstieg der neueren kommunikativ ausgerichteten Lehrbücher, in denen der «Что это»- Einstieg meist an zweiter Stelle folgt.

Die Wendung «Как тебя зовут?» gehört (mit der möglichen Antwort «Меня зовут …» oder einfach «Я …») auf jeden Fall in die erste(n) Stunde(n). Nichts ist so motivierend und subjektiv wichtig, als sagen zu können, wie man heißt, und den eigenen Namen schreiben zu können, ganz außerhalb jeder noch so wohldurchdachten Progression in der Durchnahme der Buchstabenzeichen. Erklären sie in der ersten Stunde das Prinzip des russischen Vor- und Vatersnamens (Sie können hier beruhigt auf die Seiten 34 und 35 des Arbeitsbuches vorblättern) und notieren Sie sich auf einer Liste Vor-, Vaters- und Familiennamen ihrer SchülerInnen.

1. Hausübung für Sie: Layoutieren Sie eine Liste der Schülernamen in jeweils drei Varianten, deutsch transkribiert, cyrillisch Druckschrift und darunter cyrillisch Schreibschrift , die sie ausdrucken, mit dem Papiermesser in Streifen schneiden und in der folgenden Stunde die jeweiligen SchülerInnen anweisen, ihren Streifen ins Schulübungsheft zu kleben. Sie werden erstaunt sein, wie bereitwillig die SchülerInnen ihre Namen schreiben!

Hier ein Muster:

Изабелла Эвальдовна Шпис Isabella Ewaldovna SPIEß

Изабелла Эвальдовна Шпис

Нина Рихардовна Вайс Nina Richardovna WEIHS

Нина Рихардовна Вайс

Als weiteres Thema der erste(n) Stunde(n) bietet sich das Besprechen der zwei Fragen «Wozu Russisch lernen?» und «Ist Russisch schwer?» an. Erkundigen sie sich bei Ihren SchülerInnen, wieso sie Russisch gewählt haben (was sehr aufschlussreich sein kann) und geben Sie ihnen das Gefühl, die richtige Wahl getroffen zu haben (Daten-CD: Einige gute Gründe, Russisch zu lernen). Machen sie einige Angaben zur Größe und Bedeutung Russlands – allein die geographischen Eckdaten sind beeindruckend.

Die Frage, ob Russisch schwer sei, beantworten Sie am besten wahrheitsgemäß mit: «Leicht ist Russisch sicher nicht, aber wir schaffen das gemeinsam schon!» Wo ein Wille, da ein Weg, zudem ist die Arbeit in der Kleingruppe effektiver als die Arbeit im großen Klassenverband. Geben sie Ihren SchülerInnen das Gefühl, dass sie mit der russischen Sprache etwas ganz Besonderes lernen und damit zu einer relativ kleinen Gruppe von ganz besonders aufgeschlossenen Menschen gehören, die den Dialog zwischen Ost und West aufrecht erhalten bzw. intensivieren können, ganz neben den ökonomischen Vorteilen, die ihnen russische Sprachkenntnisse bieten, und ganz neben der Freude, die es bereitet, russische Literatur zu lesen und mit russischen Freunden zu kommunizieren! Versprechen sie den SchülerInnen (und halten Sie sich bitte auch daran!), dass nicht so heiß gegessen wie gekocht wird. Machen Sie ihnen klar, dass der Fehler ein Freund sein kann, der sprachliche Defizite diagnostizieren hilft, und nicht ein Feind, den man fürchten muss. Lehrbuchautor Harald Loos zitiert gerne folgenden Spruch: «Лучше говорить с ошибками, чем правильно молчать». Nehmen Sie Ihren SchülerInnen die Angst vor den Fehlern, denn Angst ist ein schlechter Berater, überall, aber vor allem beim Lernen. Und machen Sie sich selbst immer wieder klar, dass Russisch eine hoch flektierende und komplexe Sprache ist, der man sich als Lernende(r) nur dadurch annähern kann, indem man anfangs Fehler macht und mit Hilfe des Lehrers versucht, diese schrittweise zu eliminieren. Wo gehobelt wird, fallen notwendigerweise auch Späne!

Eine Frage, die die SchülerInnen in den ersten Stunden, wenn nicht bereits in der ersten Stunde selbst an sie richten werden, ist: «Was brauchen wir für Russisch»? Es spart viel Zeit, die Sie zum sinnvollen Üben nutzen können, wenn sie zu Hause auf dem PC eine klar formulierte Materialliste tippen, ausdrucken und an die SchülerInnen verteilen. Ich verlange von meinen SchülerInnen die Führung eines Vokabelheftes DIN-A5 zweispaltig (ein roter Mittelstrich), eines Schulübungsheftes DIN-A4 liniert mit Korrekturrahmen, eines ebensolchen Schularbeitsheftes (20 Blatt genügt), einer Hausübungsmappe DIN-A4 als Schnellhefter oder dünne Bene - Zweiringmappe mit DIN-A4-Collegeblättern liniert. Wenn sie die Hausübungen auf Einzelblättern schreiben lassen, müssen sie erstens nicht so viele Hefte schleppen und blockieren zweitens die Hausübungshefte nicht, wenn Sie einmal nicht sofort zum Korrigieren kommen. Zudem steht dann die Verbesserung unmittelbar unter der betreffenden Hausübung und nicht erst als Sammelverbesserung irgendwo unübersichtlich hinten im Heft. In dieser Mappe können die SchülerInnen auch Handouts abheften. Es versteht sich von selbst, dass in den ersten Stunden besonders intensiv an der Aussprache gearbeitet und auch sehr viel an der Tafel geschrieben werden soll.

Einen 5 – 7-stündigen phonetischen Vorkurs, wie ihn Schmid-Kovacs 1980 in ihrer Neubearbeitung des Lehrbuches «Русский язык» noch postulierten, halte ich für schwer praktikabel, wenn nicht sogar für kontraproduktiv. Das stehen die SchülerInnen mental nicht durch, damit würde man jeglichen Anfangsschwung verlieren und nur Langeweile verbreiten. Wohl aber muss die Ausspracheschulung und das Bewusstmachen der Besonderheiten der russischen Lautung unermüdlich und intensivst verfolgt werden, vor allem im Anfangsunterricht.

Eine praktische Antwort auf die Frage «Wie und womit beginnen» versucht der vorliegende Lese- und Schreibkurs «Likbez» zu geben, ein kompakter Vorkurs, den Sie bequem in 8 bis 10 Unterrichtsstunden mit Ihren SchülerInnen durcharbeiten können und der zu allen gängigen Russischlehrbüchern für Deutschsprachige passt.

Die Arbeit mit dem Lese- und Schreibkurs «**Ликбез**»

Vorweg seien einige Worte zur Entstehungsgeschichte des vorliegenden Lehrbehelfs angemerkt. Da die gängigen Russischlehrbücher für Deutschsprachige (mit Ausnahme des von der Textauswahl her leider nicht mehr aktuellen Anfängerbandes von Schmid-Kovacs und der Begleitmaterialien zum österreichischen Fernsehrussischkurs von Lisa Schüller «Kalinka») wenig bis keine konkrete praktische Anleitung zum Erlernen der cyrillischen Schreibschrift und auch nur wenige handschriftliche Textbeispiele enthalten, griff ich zur Selbsthilfe und versuchte in Eigenregie einen geeigneten Lese- und Schreibkurs zu entwickeln. Ich habe ihn in der aktuellen Fassung mit meinem SchülerInnen und StudentInnen in den letzten drei Jahren in fünf Durchgängen erprobt und laufend adaptiert, ergänzt und verbessert. Die ersten beiden Durchgänge erfolgten im September 2006 und 2007 mit Schülerinnen der 9. Schulstufe, der dritte Durchgang im Februar 2008 mit zwanzigjährigen StudentInnen der Fachhochschule Eisenstadt, der vierte Durchgang im Juni 2008 im Rahmen eines zweitägigen Schulschluss-projekts mit UnterstufenschülerInnen unserer Schule im Alter von 10 bis 14 Jahren, bei denen mich meine aktiven Russischschülerinnen als TutorInnen unterstützten, und der fünfte Durch-gang im Oktober 2008 mit SchülerInnen im Alter von 10 bis 16 im Rahmen einer unver-bindlichen Übung («Russischworkshop Masterskaja»), bei der ich erstmals auch zwei russisch-sprachige Kinder (10 und 13) alphabetisieren durfte. In allen fünf Durchgängen dauerte es längstens 8 bis längstens 10 Unterrichtsstunden, bis das Alphabet durchgenommen und einigermaßen abgeübt war, im Regelunterricht bei je 4 Wochenstunden geschah dies im Laufe von zwei Wochen, mit den FachhochschulstudentInnen bei einer Doppelstunde pro Woche im Laufe von 4 Wochen, beim Schulschlussprojekt in geballter Form in unglaublichen zwei Vormittagen, wobei die TutorInnen vehement die Durchnahme des Liedes «Krutitsja,vertitsja» einforderten, an das ich mich allein in dieser kurzen Zeit eigentlich nicht herangewagt hätte, das aber wie immer ein durchschlagender Erfolg war. Am Ende des Projektes erhielten die Teil-nehmerInnen Urkunden (siehe Daten-CD), die unser Herr Direktor höchstpersönlich überreichte.

Was den Aufbau des Lehrbehelfs betrifft, folgt einer kurzen Reflexion über die Wichtigkeit des Lesen- und Schreibenkönnens eine Auflistung der Lehrziele und ein Hinweis auf einige wichtige Internetressourcen. Auf der folgenden Seite finden Sie das cyrillische Alphabet in Form einer Übersichtstabelle mit Druck- und Schreibschrift, Aussprachehilfen und deutschen Entsprechungen. Diese Seite finden Sie auch auf der Daten-CD. Sie sollten Sie für Ihre Schüler und Schülerinnen in entsprechender Anzahl ein zweites Mal ausdrucken, damit sie fürs Nachschauen und Vergleichen immer parat liegt und nicht immer auf die entsprechende Buchseite zurückgeblättert werden muss. Bei mir liegt die Alphabetliste während des Vorkurses ständig auf der Bank, jeder neu gelernte Buchstabe wird sofort auf der Tabelle mit gelbem Textmarker eingefärbt, die Kinder verfolgen mit großer Zufriedenheit, wie «die weißen Flecken auf der Landkarte» der cyrillischen Schrift zusehends schrumpfen.

Den Anfang bilden die Buchstaben des Merkwortes KOMETA, ergänzt durch weiches Zeichen (für die Infinitivendung) die Buchstaben Э und Ч (für die Frage Что это?) und Ё und Л.

Diese 10 Buchstaben werden mit den ersten 12 der insgesamt vierzig ausgewählten Bildtafeln eingeübt, indem Bild für Bild in aufsteigender Progression mit einem Magnetbutton an der Tafel befestigt und das Wort in Schreibschrift daruntergemalt wird. Dann wird abschnittsweise das dazugehörige Wortmaterial aus dem Buch gelesen und einige Wörter werden gleich auf der als Schreibpapier layoutierten gegenüberliegenden Seite aufgeschrieben.

Die Arbeit mit den ausgewählten 40 Cliparts, die Sie auf der Daten-CD finden, ergab übrigens eine merkbare Beschleunigung beim Erlernen der Schriftzeichen (und auch der jeweiligen Vokabel!) und gefiel Lernenden aller Altersgruppen von 10 – 20. Die Cliparts können auch nach gewissen Kriterien geordnet und abgefragt werden (z.B. Tiere, Körperteile, Essbares, ordnen nach dem Anfangsbuchstaben etc.), man kann am Anfang jeder Stunde das Gelernte schnell wiederholen, indem man die SchülerInnen die bereits durchgenommenen Wörter von den Bildtafeln ablesen lässt, dabei kann man Gekonntes zur Seite legen und Wörter, die noch Schwierigkeiten bereiten, öfters wiederholend zeigen und abverlangen. Gute Dienste beim Wiederholen leisten auch die Triminorätsel und Spiele auf der Daten-CD.

Die nächste Lernportion stellen die fünf im Merkwort «приятно» enthaltenen Buchstaben dar, sie werden mit acht Bildtafeln schreibend erarbeitet, danach wird wieder im Buch gelesen.

Danach folgen vier weitere Buchstaben, die in der Frage «Как тебя зовут?» enthalten sind und mit acht dazugehörigen Bildtafeln geübt werden. Es folgen Г, Д, С (Merkwörter «город Москва») mit weiteren drei Bildtafeln.

Nach einem längeren in verschiedenen Farben und Schriftarten layoutierten Übungstext, in dem die zweiundzwanzig bis jetzt gelernten Buchstaben wiederholt und das й vorweg genommen wird, geht es ans Lernen der letzten zehn Buchstaben (enthalten in den Merkwörtern южная Франция, хорошая женщина , новый объект), die mit den restlichen acht Cliparts gefestigt werden.

Jetzt ist es an der Zeit, einige theoretische Erklärungen zu den Konsonanten, die es nur in einer Variante gibt, und zum System der harten und erweichenden Vokalzeichen – ich nenne sie Vokalzwillingspärchen – zu geben. (Vgl. Punkt 3 und 4 des Abschnittes «Überlegungen zur russischen Aussprache»). Eine bunte Schautafel «Vokalzwillinge» finden Sie auf der Daten-CD.

Die folgende Seite bringt eine Zusammenfassung der wichtigsten Regeln, welche korrekte Buchstabenverbindungen und leicht zu verwechselnde Buchstaben betreffen, und ist eher zum wiederholenden Nachschlagen gedacht.

Die folgenden drei kurzen Übungstexte bieten die Möglichkeit zum Wiederholen einerseits und zum Erarbeiten dreier Sachthemen (Frage nach dem Namen, Vorstellungsgespräche und Fragen nach neuen Vokabeln) andererseits, gekoppelt mit weiteren Schreibübungen und fertigen Lösungen der Aufgabenstellungen zur Eigenkontrolle. An dieser Stelle ist auch ein Quereinstieg denkbar, wenn Sie einen «Как тебя зовут»- Einstieg bevorzugen.

Es folgt eine Übungssequenz, die den SchülerInnen richtig Spaß macht - die Erarbeitung des Liedes «Кру́тится, ве́ртится». Dieses Lied ist aus Erfahrung ein wirklicher Renner, ein Ohrwurm, der sich noch dazu zur pantomimischen Inszenierung eignet.

Hier eine kurze Beschreibung der Pantomime, die erst der Lehrer/die Lehrerin vormacht, dann machen die SchülerInnen stehend die Pantomime nach. Selbst meine zwanzigjährigen FachhochschulstudentInnen haben begeistert mitgetan!

Кру́тится, ве́ртится
mit den Unterarmen umeinander kreisen
кру́тится, ве́ртится
mit den Unterarmen umeinander kreisen
Кру́тится, ве́ртится,
mit den Unterarmen umeinander kreisen

шар голубо́й,
mit den Händen eine Kugel umschreiben
над голово́й.
Hand über dem Kopf schütteln
хо́чет упа́сть,
mit der Hand einem imaginär herabfallenden Gegenstand folgen

кавалер	де́вушку	хо́чет укра́сть.
auf einen Burschen zeigen	auf ein Mädchen zeigen	«einkassierende» Stehlbewegung

Где э́та у́лица,	где э́тот дом?
beide Hände parallel nach vor schieben	Giebel und Seitenwände eines Hauses mit den Händen in die Luft zeichnen
Где э́та де́вушка,	что я влюблён?
auf ein Mädchen zeigen	schmachtend beide Hände ans Herz legen
Вот э́та у́лица,	вот э́тот дом,
beide Hände parallel nach vor schieben	Giebel und Seitenwände eines Hauses mit den Händen in die Luft zeichnen
вот э́та де́вушка,	что я влюблён!
auf ein Mädchen zeigen	schmachtend beide Hände ans Herz legen.

Zur Entstehung des Liedes ist zu sagen, dass es eine Filmmusik aus einem Film aus den Dreißigerjahren ist («Юность Максима»), angeblich ist es das Lied eines anonymen Moskauer Straßensängers, das Schostakowitsch für den Film arrangiert hat. Interpret der ersten Stunde ist Борис Чирков, er singt allerdings «ба́рышня» statt «де́вушка». Eine moderne Version des Liedes mit zwei zusätzlichen Liedstrophen ist von Ольга Арефьева und der Gruppe Ковчег. Die mp3-Files dieser zwei Versionen finden Sie auf der Daten-CD. Ольга Арефьева fügt dem traditionellen Volksliedtext noch zwei eigene Strophen hinzu:

Крутится-вертится шар голубой,
Крутится-вертится над головой,
Крутится-вертится - хочет упасть,
Кавалер барышню хочет украсть.

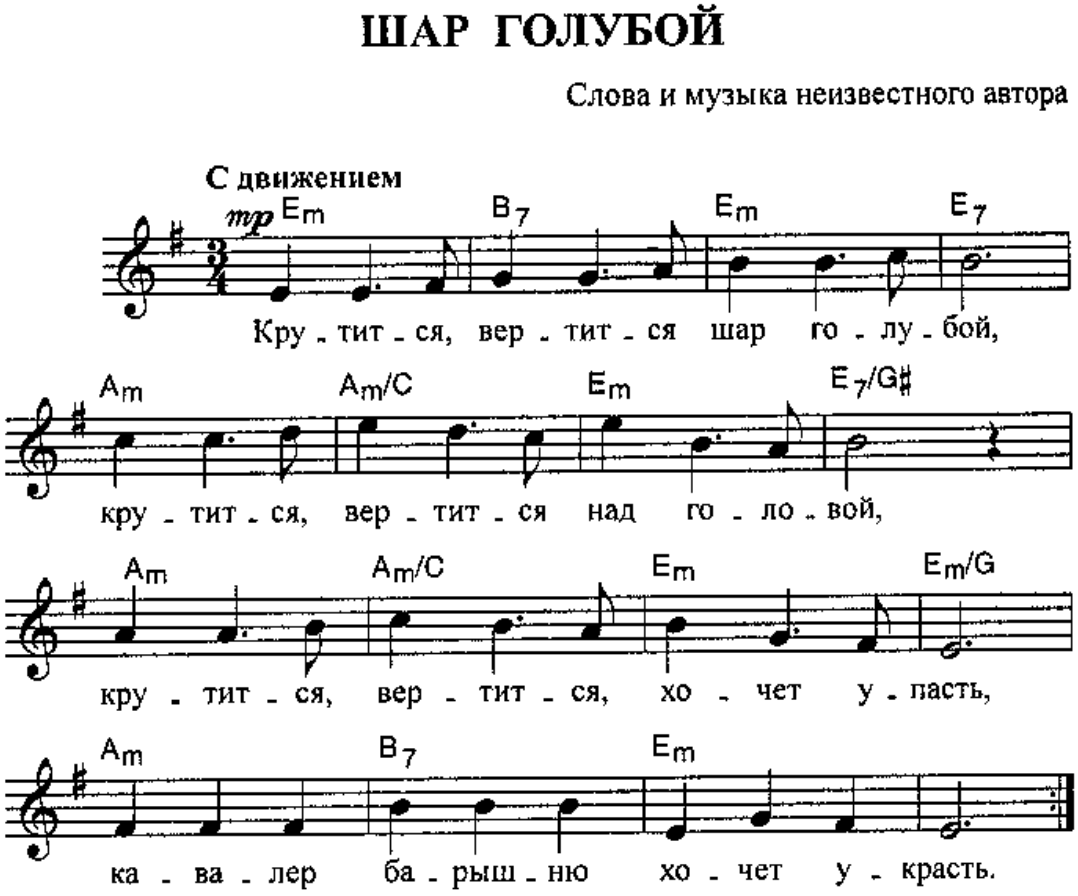
Где эта улица, где этот дом?
Где эта барышня, что я влюблён?
Вот эта улица, вот этот дом,
Вот эта барышня, что я влюблён!

Плечики белые, в глазках огонь,
Я положу ей на сердце ладонь,
Лаской из дома с собой уведу.
Верьте-не верьте - имейте в виду!

Только пустите меня до неё -
Я расскажу ей про чувство своё,
Ей подарю не сапфир, не алмаз -
Шарик земной один будет для нас!

Eine sehr schöne und schwungvolle Einspielung des Liedes, die ich im Unterricht bis jetzt immer verwendet habe (deswegen auch die Textierung «девушка» statt «барышня»), ist auf der Begleit-CD des Lehrwerkes «Русский язык через песню» von А.Бердичевский, О. Калашникова und Н. Соловьева zu finden, ohnehin ein Must-have für jeden Russischlehrer/jede Russischlehrerin.

Hier die Noten des Liedes:



Auf den letzten Seiten des Arbeitsbuches finden die SchülerInnen zum nochmaligen Visualisieren und Nachsehen die im Unterricht verwendeten vierzig Bildtafeln im Kleinformat nebst Spielregeln und Spieleprotokollen der im Lernpaket enthaltenen Spiele, die der Wiederholung und Festigung dienen, einige Rätsel samt Lösung und das russische Buchstabieralphabet. Der Kreis schließt sich mit einem Vorschlag zu einem fächerübergreifenden Projekt, bei dem es nochmals um die Reflexion der Wichtigkeit der Schriftkundigkeit geht.

Die auf der Daten-CD enthaltenen Übungsformen sind durchaus auch als Beispiel zum Nachmachen gedacht (Triminos, Dominos, Wortsuchrätsel, Kreuzworträtsel, Memoryspiele) Vielleicht fallen Ihnen oder Ihren SchülerInnen ja auch noch neue Spiele ein? Sollten Ihnen die im vorliegenden Lehrbehelf enthaltenen Spiele und Übungen gefallen, können Sie zusätzlich zu Ihrem jeweiligen Lehrbuch auch weitere Übungssequenzen, Sprachspiele und Materialien zum offenen Lernen einsetzen, deren Veröffentlichung für Winter 2009/10 geplant ist. Für Feedback und Verbesserungsvorschläge wäre ich Ihnen sehr dankbar. Meine Mailadresse lautet franziska-bauer@inode.at.

Abschließend noch zwei erwähnenswerte Zitate über den Nutzen der Schriftkundigkeit:

Без письма язык оставался бы лишь мгновенным орудием общения. Одно письмо придает прочность летучему слову, побеждает пространство и время. (Я. Грот)

При помощи письма можно записать каждое слово и сообщить свои мысли тем, кто еще не родился и родится спустя тысячу или десять тысяч лет. (Галилео Галилей)